

[2840.] P. P.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Kunde von einem Unternehmen zu geben, das wir seit lange vorbereitet haben und wovon wir die erste Lieferung pro Novitate versenden, unter dem Titel:

Die außereuropäische Welt

oder

Jahrbuch des Wissenswürdigsten aus der Kunde fremder Länder und Völker,

nach den

besten vorhandenen Quellen,

herausgegeben

von einem Vereine Gelehrter.

Durch den rastlosen Trieb des Europäers, die Dampfkraft und den elektrischen Telegraphen treten uns fremde Welttheile jetzt mit einem Tage näher, als in Jahrzehnten früherer Zeitalter, wo Berichte aus jenen Gegenden gleichsam nur wie Märchen der „Tausend und eine Nacht“ zu uns herüberklangen.

Die kalifornischen und australischen Goldfelder, der schwere Kampf in Englisch-Indien, die Ereignisse in China, Japan, Siam, Cochinchina, die Forschungen in Afrika u. s. w., alle diese, mit den europäischen materiellen und geistigen Interessen so enge verknüpften Fragen fesseln die allgemeine Neugierde und erregen den Wissensdurst.

Unser Werk hat nach seiner ganzen Anlage die Bestimmung, diesem Bedürfnis literarisch und artistisch vollständig zu genügen.

Es erscheint in monatlichen Lieferungen von 2 bis 3 Bogen, jede mit 2 herrlichen Stahlstichen (Landschaften und historische Darstellungen) und zwar in zwei Ausgaben:

die eine in gr. 4., höchst elegant ausgestattet, zum Preise von 10 S^g (36 fr. rhein.) die Lieferung, die andere in Royal 8., zum Preise von 7 S^g (24 fr. rhein.) die Lieferung.

Je 12 Lieferungen bilden einen Band und jeder Band ein für sich bestehendes Ganze.

Um nichts unbesprochen zu lassen, was im Bereich der Kunde fremder Welttheile augenblickliches Interesse abnöthigt, werden von Zeit zu Zeit kleinere Notizen über Tagesgeschichte und Geographie fremder Welttheile in separaten Bogen beigegeben, so daß der Leser stets einen Ueberblick über Alles gewinnt, was seine Neugierde nur irgend in Anspruch nehmen kann.

Der erste Band behandelt unter Anderm Englisch-Ostindien und seinen gegenwärtigen Kampf.

Die Stahlstiche werden nach Originalzeichnungen Eingeborner (Hindus) gefertigt. Elegant gestochene Karten werden jedem Band gratis beigegeben.

Carlsruhe, Anfangs Februar 1858.

Kunstverlag.

[2841.] In Commission ist bei mir erschienen und wird nur auf Verlangen expedirt:

Magelone's Brantschri.

Eine provençalische Hochzeit-Legende

von

Franz Hubert Kuller.

Eleg. geheftet 6 S^g mit ¼.

Stettin, 16. Februar 1858.

A. Cartellieri.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

[2842.] Erschienen sind und wurden an alle Subscribenten versandt:

Annalen der Physik und Chemie. Hrsg. von J. C. Poggendorff. Jahrg. 1858. Heft 1. pro complet. (12 Hefte.) n. 9½ s^g.

Journal für praktische Chemie. Herausg. von O. L. Erdmann und G. Werther. Jahrg. 1858. Heft 1. pro complet. (24 Hefte.) n. 8 s^g.

Um Ihre Bemühungen zur Gewinnung neuer Theilnehmer zu unterstützen, liefere ich wie bisher die ersten Hefte beider Zeitschriften, apart berechnet, auf Verlangen in mässiger Anzahl à Cond. und bitte zu bestellen. Auch steht Ihnen eine besondere Anzeige zum Vertheilen aus der Hand, gratis zur Verfügung.

Leipzig, 20. Februar 1858.

Achtungsvoll ergeben

Joh. Ambr. Barth.

[2843.] Heut erschien:

Zeitschrift

des

Vereins deutscher Ingenieure.

Redigirt

vom zeitigen Director des Vereins

F. Grashof,

Director des Königl. Eichungs-Amtes, Lehrer der Mathematik und Mechanik am Königl. Gewerbe-Institut in Berlin.

1858. Band II. Heft 1. 2.

Jährlich erscheinen 12 Hefte, die einen Band bilden und 6 s^g ord. = 4½ s^g netto kosten.

Ich habe den Debit dieser im Selbstverlage des Vereins erscheinenden Zeitschrift übernommen, kann dieselbe jedoch nur baar liefern. Die bereits bestellten Exemplare wurden heut expedirt.

Exemplare des vollständigen I. Bandes (1857) liefere ich unter denselben Bedingungen. Berlin, den 20. Februar 1858.

H. Gaertner.

[2844.] Im Verlage von Otto Holze in Leipzig erschien soeben:

Lieder einer Verborgenen.

Herausgegeben

von

Albert Knapp.

8. 12¼ Bogen. Eleg. broschirt 24 N^g.

(In engl. Leinwand mit Goldschnitt gebundene Exemplare sind auf feste Bestellung für 1 Thaler zu haben.)

„Die liebe Sängerin“ — so heißt es in der Vorrede zu diesem zum Theil bereits früher in des Herausgebers „Christoterpe“ veröffentlichten Gedichten — „durch das Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt zu einer Verkündigerin der Liebe Christi großgezogen, versteht den geistlichen Flötenton wie den Posaunenhall des Glaubens in dem Kreise der Kinder Gottes seelenvoll anzustimmen;“ und ferner: — „es übrig mir blos der Wunsch, daß die Gnade des Herrn, zu deren Preise diese Lieder gesungen sind, dieselben an den Herzen sämtlicher Leser und Leserinnen mit einem unvergänglichen Segen begleiten wolle. Denn einen Segen dieser Art in redlichen Seelen zu erzeugen, sind sie eben so lebensfähig als in besonderstem Grade werth.“

[2845.] Im Verlag von Carl Fr. Fleischer Sort. in Leipzig erschien soeben und wurde an die Handlungen, welche verlangten, versandt:

Gedichte

von

Otto Band.

Preis 2 s^g ord., 1 s^g 15 N^g netto, 1 s^g 10 N^g gegen baar, auf 12 Exemplare 1 Freierpl.

Der Verfasser ist als Schriftsteller über Bücher, Literatur und Kunst den Freunden eines ideenreichen, der wahrhaften Schönheit nachstrebenden Geistes bekannt. Ungleich fesselnder noch werden seine Poesien wirken; voll Gedankkraft, Gluth, Leidenschaft und Tiefe des Gefühls, sind sie durch Neuheit und Fülle des spannenden Inhalts zweifelsohne berufen bald allgemeines Aufsehen zu erregen. Literarische Capacitäten ersten Ranges interessirten sich aufs wärmste für diese Arbeit.

[2846.] Neue Musikalien

im Verlage

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 22. Februar 1858.

Jahn, O., 7 Lieder aus Klaus Groth's Quickborn für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Vierte Sammlung der einstimmigen Lieder.) 20 N^g.

Kündinger, R., Op. 11. Second Nocturne pour le Piano. 12 N^g.

— Op. 12. Galop brillant pour le Piano à 4 mains. 18 N^g.

— Op. 14. Hommage à l'inconnue. Morceau de Salon pour le Piano. 18 N^g.

— Op. 16. Mazurka-Fantaisie pour le Piano. 15 N^g.

Merkel, G., Op. 14. Für das Pianoforte zu 4 Händen. Nr. 1. Marsch. Nr. 2. Polonaise. à 10 N^g.

— Op. 18. Albumblätter. 4 Charakterstücke für das Pianoforte. 25 N^g.

Perfall, K., 4 Frühlingslieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Partitur und Stimmen. 1 s^g.

— „Zur schönen Maienzeit.“ 6 Lieder aus den Gedichten von Hoffmann von Fallersleben, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 1 s^g 10 N^g.

Reinthal, C., Jephtha und seine Tochter. Oratorium. Partitur. 20 s^g. Orchester-Stimmen. 15 s^g.

Talex, A., Op. 94. Le Myrthe d'Espagne. Morceau brillant pour le Piano. 15 N^g.

[2847.] Bei mir erschien soeben in Commission: Briefwechsel mit den Irvingianern. Geleitet u. herausgegeben von M. G. Böttger. 8. Geh. 20 N^g ord., 15 N^g netto. Handlungen, welche Neuigkeiten nicht un= verlangt annehmen, bitte ich zu verlangen. Leipzig, den 23. Februar 1858.

Ernst Bredt.

51